



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Menasci, Guido

1920-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Bei aufgehobenem Abonnement

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Spielleitung: Eugen Gebrath. Musikalische Leitung: Friß Zweig

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Minnie Leopold
Turiddu, ein junger Bauer	Max Lipmann
Lucia, seine Mutter	Viktoria Hoffmann-Brewer
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Sola, seine Frau	Grete Neumann <i>Inene Edel</i>

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von Ruggiero Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Spielleitung: Eugen Gebrath. — Musikalische Leitung: Friß Zweig

Personen:

Canio, Direktor einer Dorffomödianteutruppe	(Bajazzo)	Friß Bartling
Rebba, sein Weib	(Colombine)	Else Luschau
Tonio, Komödiant	(Laddeo)	Joachim Kromer
Beppo, Komödiant	(Harlekin)	Paul Kuhn
Silvio, ein Bauer		Heinrich Tiemer
Ein Bauer		Hermann Trembich

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfg. zu haben.

Nach Cavalleria findet eine größere Pause statt.

Eröffnung 5 1/2 Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 8 1/2 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Hohe Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	M. 13.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 10.50
2. Reihe	11.—	2 u. 3. Reihe	9.—
Proszeniums-Logen Vorderplätze	13.—	Seite: 1. Reihe	9.—
Rückplätze	10.—	2. Reihe	7.50
Sperre 1. Parlett	12.—	Proszeniums-Logen: Vorderpl.	7.50
2. Parlett	10.50	Rückplätze	6.—
Stehplätze im Parlett	6.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe	7.50
im Parterre	4.50	2. u. 3. Reihe	6.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	18.—	Seite: 1. Reihe	6.—
2. Reihe	16.—	2. Reihe	4.50
3. u. 4. Reihe	13.—	Proszeniums-Logen: Vorderpl.	5.—
5. Reihe	12.—	Rückplätze 2	3.50
Logen: 1. Reihe	15.—	IV. Rang: Mitte	3.—
2. u. 3. Reihe	12.—	Seite	1.20

Kartensverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr u. nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kromer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Gebrath, Musikalienhandlung in Heidelberg. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.